

Kurztitel

Schutz der Opfer des Krieges

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 340/1996

§/Artikel/Anlage

Art. 1

Inkrafttretensdatum

17.07.1996

Text

Nach Mitteilungen des Schweizerischen Bundesrates haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte (Protokoll I) und zum Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer nicht internationaler bewaffneter Konflikte (Protokoll II) (BGBI. Nr. 527/1982, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBI. Nr. 279/1994) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Äthiopien	8. April 1994
Dominica	25. April 1996
Dominikanische Republik	26. Mai 1994
Honduras	16. Februar 1995
Kap Verde	16. März 1995
Kolumbien (nur Protokoll II)	14. August 1995
Lesotho	20. Mai 1994
Föderierte Staaten von Mikronesien	19. September 1995
Mongolei	6. Dezember 1995
Panama	18. September 1995
Sambia	4. Mai 1995
San Marino	5. April 1994
Südafrika	21. November 1995
Swasiland	2. November 1995
Zypern (nur Protokoll II)	18. März 1996

Erklärungen gemäß Art. 90 des Protokolls I haben abgegeben:

Bulgarien	9. Mai 1994
Guinea	20. Dezember 1993
Kap Verde	16. März 1995
Kolumbien	17. April 1994
Mongolei	6. Dezember 1995
Namibia	21. Juli 1994
Portugal	1. Juli 1994
Rumänien	31. Mai 1995
Slowakei	13. März 1995
Tschechische Republik	2. Mai 1995

Die Mongolei hat anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde folgenden Vorbehalt erklärt:

In bezug auf Art. 88 Abs. 2 des Zusatzprotokolls über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte (Protokoll I), der bestimmt, daß „die Hohen Vertragsparteien auf dem Gebiet der Auslieferung zusammenarbeiten“, wird das mongolische Recht, das Ausschluß und Auslieferung seiner Angehörigen aus der Mongolei verbietet, zu respektieren sein.

Einer weiteren Mitteilung des Schweizerischen Bundesrates zufolge hat Namibia am 17. Juni 1994 - der Rat der Vereinten Nationen für Namibia ist den Protokollen am 18. Oktober 1983 beigetreten *1) - erklärt, daß die Protokolle für Namibia in Übereinstimmung mit Art. 143 der Verfassung von Namibia bindend sind, wonach „alle bestehenden internationalen Verträge, an denen Namibia gebunden ist, weiterhin in Kraft bleiben, außer oder bis die Nationalversammlung hierüber auf Grund von Artikel 63 Abs. 2 lit. d anderes entscheidet“.

*1) Kundgemacht in BGBl. Nr. 246/1986